



Abendveranstaltung

Was haben Klo-Schüsseln mit Banker-Boni zu tun?

Dienstag, 31. Mai 2011

19 Uhr bis 21 Uhr

vpod-Zentrale Zürich, Birmensdorferstr.67 (vis-à-vis Bahnhof Wiedikon)

Schon lange fordern feministische Ökonominen eine andere Sicht auf die Wirtschaft. Die klassische Erwerbsarbeit macht gerade mal knapp die Hälfte aller erbrachten Arbeitsleistungen aus. Der Rest findet überwiegend in den Haushalten statt und wird zu zwei Dritteln von Frauen erbracht. Diese Hausarbeit steht unter Veränderungsdruck - mit welchen Folgen? Auch innerhalb der Erwerbsarbeit findet eine deutliche Verschiebung zugunsten personenbezogener Dienstleistungen statt. Pflege, Betreuung, Bildung, persönliche Entwicklung, Kulturarbeit und so weiter müssten deshalb heute im Brennpunkt des ökonomischen Interesses stehen. Dass dem nicht so ist, wissen wir nicht erst seit den exorbitanten Boni, der Bankenkrise und den bedrängten Staatsfinanzen. Was läuft hier falsch? Warum, und zu wessen Lasten? Wie kommen wir zu einer gerechteren Verteilung der Hausarbeit? Und was haben Klo-Schüsseln mit Banker-Boni zu tun?

mit

Iris Bischel, Mitglied des Frauenforums vpod Zürich

Beat Ringger, geschäftsleitender Sekretär des Denknetz

Einführungen mit anschliessender Diskussion

Eintritt frei

www.denknetz-online.ch

**Denk
netz** 
réseau de réflexion
pensieri in rete
think network